



»Berührungen«

JAHRESPROGRAMM 2018



Kloster
Mariensee

Ab und zu
Du
Gott noch immer Unbekannter
berührst uns

Marie Luise Kaschnitz





Was wäre das Leben ohne Berührungen!

Wie unterschiedlich uns dies geschehen kann, deuten die ersten Bildeindrücke bereits an: im Dunkel, im Geheimnisvollen, in der Schönheit der Schöpfung, mitten in den Herausforderungen des Alltags.

Wir freuen uns, wenn Sie sich zu uns auf den Weg machen, um sich im Kloster berühren zu lassen: sei es kurz für das Durchschreiten des Kreuzganges oder für einen Rundgang im Garten – oder länger für ein Konzert, eine Einkehrzeit oder ein Seminar.

Wir danken allen, die uns unterstützen durch ihre Tatkraft und ihr Dasein, und die unser Leben bereichern und teilen.

Mögen wir uns in diesem Jahr öffnen für Berührungen des Himmels und der Erde!

Ihre Bärbel Görcke

Äbtissin Bärbel Görcke

INHALTSVERZEICHNIS

Januar	
13.1. Obstbaumschnittkurs (BUND)	12
Februar	
1.2. Vortrag »Die Vogelwelt der Obstwiese« (BUND)	12
März	
11.3. Konzert »Sakura – Kirschblüte«	14
April	
2.4. Ausstellung »berührt – Schmerz und Versöhnung«	14
7.4. Meditatives Tanzen	4
11.4. Tagesfahrt zum Kloster Wennigsen	7
21.4. Atemtag	3
22.4. Ornithologische Exkursion (BUND)	12
28.4. Tageskurs »Stickerei im Klosterstich«	13
29.4. Konzert mit Hochbegabten des Instituts für Früh-Förderung	15
Mai	
24.5. Vortrag »Moor- und Klimaschutz« (BUND)	15
Juni	
3.6. Konzert »Dreams and Visions«	15
9./10.6. Workshop »Click im Kloster«	16
15.-17.6. Seminar Kalligraphie »Werkzeugkunde«	9
23.6. Vortrag »Verhüllen und offenbaren«	16
22.-24.6. Seminar »Stickerei im Klosterstich«	13
Juli	
1.7. Oper auf dem Lande	17
14.7. Musikalische Vesper mit den Oxford Bach Soloists	17
14.7. Konzert »Herr Christ, der einzige Gottes Sohn«	17
26.7. Konzert »Verwandlung«	18
27.-29.7. Seminar »Ikebana«	11
August	
15.-19.8. Seminar Kalligraphie »Geschriebene Choreographien«	9
22.8. Tagesfahrt zum Kloster Wienhausen	7
September	
2.9. Konzert mit Hochbegabten des Instituts für Früh-Förderung	15

- 9.9. Internationaler Tag des Offenen Denkmals 18
9.9. Ausstellungseröffnung »Was Frauen stark macht« 18
9.9. Konzert »Chorgesänge aus europäischen Synagogen« 19

Oktober

- 6.10. Meditatives Tanzen 4
12.-14.10. Seminar »Sticken im Klosterstich« 13
27.10. Tageskurs »Kalligraphie« 10

November

- 3./4.11. Kloster bei Nacht 19

Dezember

- 9.12. Konzert »Weihnachten mit J.S. Bach« 20

Gebetszeiten und regelmäßige Veranstaltungen
entnehmen Sie bitte den Seiten 1, 2 und 13 sowie 21





Abendgebet

Dienstag bis Freitag um 18 Uhr während der Führungszeit vom 2. April bis 14. Oktober 2018
Mittwoch um 18 Uhr außerhalb der Führungszeit – anschließend Möglichkeit zur Begegnung

Marienseer Abendgebet angelehnt an das Gebetbuch der Äbtissin Odilie (1522)

am Sonnabend vor dem dritten Sonntag im Monat um 18 Uhr während der Führungszeit

am 14. April, 19. Mai, 16. Juni, 14. Juli, 18. August, 15. September

Anschließend Möglichkeit zur Begegnung

Marienseer Abend

An jedem 12. im Monat für alle, die das Kloster kennen lernen möchten oder sich ihm verbunden fühlen:
18 Uhr Abendgebet in der Klosterkirche. Anschließend gemeinsames Abendessen, zu dem jeder etwas
beiträgt, sowie Impuls und Austausch zu einem Thema aus Kirche und Gesellschaft.

»In die Sehnsucht wachsen«

Abendgebet mit den gregorianischen »O-Antiphonen«

Montag, 17. bis Sonntag, 23. Dezember täglich 18 Uhr

Einführung beim Marienseer Abend am 12. Dezember um 18 Uhr

Dienstags
19 – 20 Uhr

Offener Meditationsabend

Es werden Grundelemente der Meditation wie das Sitzen in der Stille, die Wahrnehmung des Atems und des Körpers und das Sich sammeln und -vertiefen eingeübt.
Bitte an bequeme Kleidung und warme Socken denken.

Leitung: Susanne Schwinn und Konvent

Kosten: keine

Anmeldung: siehe unten

1. Sonnabend
im Monat
10 – 13 Uhr

Meditation · Stilles Sitzen am Samstag – Schweigen-Sitzen-Stille

Gemeinsam in Stille sein und die spirituelle Übung des »Stillen Sitzens« intensiv praktizieren. Wir sitzen jeweils 4 x 25 Minuten, dazwischen praktizieren wir die Gehmeditation oder vertiefen unsere Übung durch Körperarbeit.

Termine: 1. Samstag im Monat, ab Februar von 10 bis 13 Uhr: 3. Februar, 3. März, 7. April, 5. Mai, 2. Juni, 7. Juli, 4. August, 1. September, 6. Oktober, 3. November, 1. Dezember

Leitung: Susanne Schwinn

Unkostenbeitrag: 10 Euro inkl. Tee

Hinweis: Eine Anmeldung für den »Offenen Meditationsabend« und das »Stille Sitzen am Samstag« ist für Geübte nicht erforderlich. Ungeübte werden gebeten, sich vorher mit der Kursleiterin Susanne Schwinn über das Büro in Verbindung zu setzen.





Ökumenisches Stundengebet

Von Anfang an haben Christinnen und Christen regelmäßig mehrmals am Tag gebetet. In unserer evangelischen Kirche trat dieser Rhythmus auch in unseren Häusern zunächst in den Hintergrund. Er wurde vor allem von der liturgischen Bewegung im 20. Jahrhundert wiederentdeckt. Heute stehen Stundengebete auch in den evangelischen Gesangbüchern, und viele Menschen in Gemeinden und Klöstern finden ihre Form, gemeinsam zu feiern. Wir gehören zum Verein »Ökumenisches Stundengebet«, in dem wir uns unterstützen, fortbilden und austauschen, vor allem aber miteinander beten. Sie finden uns auf dem Katholikentag in Münster vom 9.–13. Mai und bei der Jahrestagung auf der Burg Rothenfels am Main vom 19.–23. September. www.oekumenisches-stundengebet.de

Atemtag

»Ein Stimm' erklingt am Abend sacht, davon ist am Himmel ein Stern erwacht...«

Sonnabend
21. April
10 – 16 Uhr

Einfache Atem-, Stimm- und Bewegungsübungen (nach Schlaffhorst-Andersen) sind ein möglicher Weg, fühlbar in Resonanz mit sich zu kommen.

Sachte Berührung geschieht uns über Stimmschwingungen und Atmung. In dieser Berührung mit dem eigenen Organismus erfahren wir Lösung und Kräftigung zugleich. Die Freude sich auszudrücken erwacht.

Leitung: Kerstin Liesching, Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin nach Schlaffhorst-Andersen, Feldenkraispädagogin · www.kerstin-liesching.de
Kosten: 40 Euro inkl. Getränke, Suppe und Kuchen am Nachmittag

Sonnabend
7. April
15 – 18 Uhr

Meditatives Tanzen

Dem Frühling auf der Spur

Tanzend wollen wir den Frühling begrüßen, uns bewegen und anregen lassen, die Winterstarre abwerfen und zu vielerlei Tönen unsere Kreise ziehen. Musik und Tänze aus unterschiedlichen Traditionen und Ländern werden uns dabei begleiten. Eingeladen sind Jung und Alt – auch ohne Tanzerfahrung – die Freude an Bewegung mitbringen und gerne neue Schritte wagen.

Leitung: Konventualin Gunthild Heidtmann

Kosten: 10 Euro inkl. Getränke

Sonnabend
6. Oktober
15 – 18 Uhr

Meditatives Tanzen

Bunt gemischt wie herbstliches Laub

Mit Tänzen aus verschiedenen Traditionen und Ländern bewegen wir uns im Kreis, in Reihen oder auch allein, mal schwungvoll, mal mit bedächtigen Schritten, gehalten von der Mitte, auf die wir uns immer wieder beziehen.

Leitung: Konventualin Gunthild Heidtmann

Kosten: 10 Euro inkl. Getränke

Jeweils 18 Uhr

Wir laden ein, am Abendgebet in der Klosterkirche teilzunehmen.

Weitere Angebote zur Einkehr mit dem Konvent sind in Vorbereitung.

Bei Interesse wenden Sie sich gern an uns.





KLÖSTERLICHES LEBEN: AUS DEM KONVENT

In unserem Kloster leben seit über 800 Jahren Frauen in geistlicher Gemeinschaft. Heute gehören acht Frauen zum Konvent; weitere leben in der Probezeit mit uns. Was zeichnet unser Leben aus? Vor allem die Liebe zum Ort, der Einsatz für ihn und das gemeinsame Gebet. Es hilft uns, das Wort Gottes im Herzen zu tragen. Wir treffen uns regelmäßig, und seit der Reformation sind die Gottesdienste in der Klosterkirche auch Gemeindegottesdienste. Das gemeinsame Gebet befruchtet dann das persönliche Gebet. Dabei findet jede ihre eigene Form – Lösungen, Meditation, Stille, Leibarbeit, Gesang.

Unsere Klöster sind aber von jeher nicht nur Orte des Gebets, sondern auch der Bildung. Dieser Bildungsauftrag wurde in der Reformationszeit noch einmal betont. Wir nehmen ihn heute unter anderem wahr, indem wir Klösterliche Kulturtechniken vermitteln. Gerade der Wechsel von Gebet und Arbeit tut den Menschen gut und führt sie in die Stille.

Daraus erwächst dann eine Wachheit für die Nöte der Zeit. An unserem Ort tun wir, was gesellschaftlich Not tut. Wir beten regelmäßig für die Menschen, die besondere Verantwortung tragen, ebenso wie für die, die mit den Folgen umgehen müssen. In allem spüren wir: es braucht Orte, an die Menschen kommen können – so wie sie sind. Unsere Klöster sind solche Orte: ihre Schönheit lädt Menschen ein, sich Stille zu gönnen und anderen zu begegnen.

Wenn Sie sich für ein Leben im Konvent interessieren, wenden Sie sich gern an uns!

frauenORT Äbtissin Odilie von Ahlden · Mariensee

Seit dem Jahr 2017 erinnern wir im Rahmen eines frauenORTes dauerhaft an eine Frau, die als Äbtissin, Kantorin und Reformerin das eigenständige Leben von Frauen wieder in das Zentrum des Lebens im Kloster rückte. Mit ihrem Gebetbuch von 1522 führte Äbtissin Odilie von Ahlden ihre Gemeinschaft zu dem zurück, was bis heute der Grund des Zusammenlebens im Kloster ist und im »Gebet für das Kloster« täglich vor Gott zur Sprache gebracht wird: »Du hast uns hier zusammengerufen, damit dein heiliger Name gepriesen werde.«

Wir laden herzlich ein, dem vor Ort nachzuspüren: in den Kräutergärten nach Vorbildern aus der Zeit vor der Äbtissin Odilie, in der Kirche, die sie mit ihren Schwestern wie wir bis heute »durchbetet« hat, in der Auseinandersetzung mit Kunstwerken, die als Rollenmodelle für Frauen dienten und dienen und im Erfahren klösterlicher Gastfreundschaft.

Die Handschrift ist im Jahr 2018 Teil der Ausstellung »Schatzhüterin«, die im Landesmuseum Hannover über die Klosterkammer Hannover gezeigt wird. Dafür zeigen wir eine Ausgabe der Confessio Augustana, von der Reformationsfürstin Herzogin Elisabeth von Calenberg-Göttingen mit einem prachtvollen Einband ausgestattet, den ihr Portrait und Verkörperungen weiblicher Tugenden zieren.

frauenORTE Niedersachsen ist eine Initiative des Landesfrauenrates Niedersachsen e.V., die Leben und Wirken bedeutender historischer Frauenpersönlichkeiten lebendig werden lässt und in der breiten Öffentlichkeit bekannt macht.

Näheres unter: www.frauenorte-niedersachsen.de





Mittwoch
11. April

Tagesfahrt mit Bus und Bahn zum Kloster Wennigsen

Bei einem besonderen Ausflug lernen wir unser Calenberger Schwesternkloster Wennigsen zunächst bei einer Führung kennen. Wie in Mariensee stammt die Klosterkirche aus der Gründungszeit, während das heutige Konventgebäude in der Barockzeit entstand. Heute pflegt die Geistliche Frauengemeinschaft das Herzensgebet, eine Form der Meditation, in der sich schon die ersten Mönche übten. Am Nachmittag können wir uns berühren lassen bei einer Einführung in diese Praxis durch Äbtissin Gabriele-Verena Siemers.

Kosten: 30 Euro; 25 Euro für Mitglieder des Marienseer Kreises

Leitung: Heidi Wolfstein und Äbtissin Bärbel Görcke, Vorstand Marienseer Kreis e.V.

Mittwoch
22. August

Tagesfahrt zum Kloster Wienhausen

In der Reihe unserer Schwesternklöster besuchen wir mit Wienhausen eines der sechs Lüneburger Klöster, das ebenso wie Mariensee zisterziensische Wurzeln hat. Heute ist es besonders durch die gestickten gotischen Bildteppiche bekannt. Im neu gestalteten Museum werden Objekte aus fast 800 Jahren gezeigt, darunter Handschriften, kleine Andachtsbilder, Perlenkettchen und vieles mehr aus dem umfangreichen »Fund im Nonnenchor« im Jahr 1953.

Kosten: 30 Euro; 25 Euro für Mitglieder des Marienseer Kreises

Leitung: Heidi Wolfstein und Äbtissin Bärbel Görcke, Vorstand Marienseer Kreis e.V.

Generalkonvent

Im Generalkonvent versammeln sich die Äbtissinnen niedersächsischer Klöster und Stifte zu Fortbildung, Einkehr und Austausch. Sie vertreten die Interessen ihrer Häuser, führen Veranstaltungen durch und geben Schriften wie das Klostermagazin »Das Feuer hüten« von Carola Faber heraus.

»Das Feuer hüten«

Wir laden zu kulinarischen Reisen durch evangelische Frauenklöster und Stifte in Norddeutschland ein. Die englische Übersetzung des ersten Bandes und eine Winterausgabe sind seit längerem erhältlich. Seit Ende 2016 gibt es den dritten Band, in dem die Menschen in unseren Häusern erzählen, was ihnen am Herzen liegt. Begleitend sind eine Kartenedition und ein Poster mit Impressionen erschienen. Sie erhalten alles in den beteiligten Klöstern und Stiften. Nähere Informationen:

www.generalkonvent.de

Kartenedition zugunsten von »Brot für die Welt«

Um die Ursachen von Flucht und Vertreibung zu beseitigen, arbeitet das kirchliche Hilfswerk »Brot für die Welt« mit Projektpartnern vor Ort in aller Welt zusammen. Der Verkaufspreis der Kartenedition wird in vollem Umfang für diese Anliegen verwendet.

Nähere Informationen: www.brot-fuer-die-welt.de/hannovers



Freitag
15. Juni, 18 Uhr
bis Sonntag
17. Juni, 15 Uhr

Werkzeugkunde und Gestaltung mit eigener Handschrift

Wir machen uns auf eine gestalterische Entdeckungsreise zur Erprobung von Faltfedern, Ruling und Automatic Pens, Bambusfedern und Federkielen. In abwechslungsreichen Übungen experimentieren wir mit unterschiedlichen Layouts und untersuchen dabei in kalligraphischer Weise Begriffe wie Mitte und Rand, Spannung und Stille oder Fülle und Leere.

Leitung: Torsten Kolle, Kalligraph / Diplom-Grafikdesigner, Braunschweig

Kosten: 120 Euro

Übernachtung und Verpflegung: 100 Euro

Mittwoch
15. August, 18 Uhr
bis Sonntag
19. August, 15 Uhr

Geschriebene Choreographien

Kalligraphische Schriftbilder inspiriert durch Tanz, Tanztheater und Musik

Verschiedene Schreibwerkzeuge führen wir mit der Hand auf unserer Bühne, dem Papier, und lassen aus Buchstaben, Wörtern und der Tusche ein Spiel aus Licht und Schatten entstehen. Inspiriert durch Bewegungssequenzen aus dem Tanz/Tanztheater entwickeln wir in einer Mischung aus traditionellen und experimentellen Schreibtechniken spannungsvolle Textchoreographien.

Leitung: Torsten Kolle, Kalligraph / Diplom-Grafikdesigner, Braunschweig

Kosten: 200 Euro

Übernachtung und Verpflegung: 200 Euro

Kalligraphie – Tageskurs

für Anfänger/innen und Fortgeschrittene

Sonnabend
27. Oktober
9.30 – 18 Uhr

Dieser Kurs bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, kalligraphische Grundlagen kennen zu lernen. In abwechslungsreichen Übungen entstehen zuerst freie Zeichen, dann Buchstaben und Wörter. Danach tauchen wir ein in den Rhythmus und in die Proportionen eines kalligraphischen Alphabets. Traditionelle und moderne Schreibwerkzeuge kommen dabei zum Einsatz.

Diese beeinflussen das Geschriebene ebenso sehr, wie die sensible Lenkung der Schreibfeder durch unsere Hand. Das Schreiben ist ein wunderschöner Weg, zu innerer Ruhe zu finden und führt uns nach und nach zu einem tieferen Verständnis eines Textes.

Schreibfedern und Federhalter können im Kurs erworben werden.

Leitung: Torsten Kolle, Kalligraph / Diplom-Grafikdesigner, Braunschweig

Kosten: 55 Euro inkl. Mittagessen, Kaffee und Kuchen



Gartenpflege

Die historischen Gartenanlagen des Klosters Mariensee können Sie im Rahmen jeder Klosterführung ansehen. Sie entsprechen in ihrem Aufbau der Neuanlage aus dem 18. Jahrhundert, als anstelle des zerstörten ursprünglichen Konventgebäudes ein barocker Vierflügelbau errichtet wurde. An jede der Wohneinheiten schließt sich ein Hausgarten an. Außerdem ist jeder Einheit eine Parzelle im so genannten Eichgarten zugeteilt. Hier befinden sich seit den 1980er Jahren auch Kräutergärten, die historischen Kräutergärten nachempfunden sind.

Offene Pforte in den Kräutergärten

Während der Führungszeit vom 2. April bis 14. Oktober: freitags 15 – 17 Uhr

Unterstützung bei der Arbeit ist herzlich willkommen: sprechen Sie uns gerne an!

Ikebana-Kurs/Kado

Freitag, 27. Juli

18 Uhr bis

Sonntag, 29. Juli

13 Uhr

Die Natur lässt uns an ihrer Vielheit in Farben und Formen teilhaben. Im Ikebana – der Kunst des Blumenstellens – ergründen wir die wortlose Blumensprache und lassen uns in der Stille auf ihr Wesen ein. Wir werden die Pflanzen selbst sammeln und nach alten Regeln oder modernen Anweisungen zum Ausdruck bringen.

Bitte mitbringen: Garten- / Ikebanaschere, Schreib- / Zeichenutensilien, feste Schuhe.

Leitung: Elsbeth Herberich · Kosten: 140 Euro

Übernachtung und Verpflegung: 100 Euro

»Schatztruhe kulturhistorische Obstgärten«

Alte (Kloster-) Gärten als Refugium für die Natur

Das Kloster Mariensee beteiligt sich an einem Projekt des BUND Niedersachsen, bei dem die Gartenanlage mit der Streuobstwiese als Rückzugsort für Pflanzen und Tiere erhalten und alte Obstsorten bewahrt werden. **Verschiedene kostenlose Veranstaltungen bieten wir an. Eine Anmeldung ist für die folgenden Veranstaltungen erforderlich:**

Sonnabend
13. Januar
10–16 Uhr

Obstbaumschnittkurs für Anfänger und Fortgeschrittene

Theorie und Praxis an Jung- und Altbäumen auf der klösterlichen Obstwiese.
Wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk (Werkzeug – soweit vorhanden) mitbringen.
Leitung: Sabine Washof (BUND), Michael Ruhnau (Pomologen-Verein)

Donnerstag
1. Februar
19–21 Uhr

Vortrag · »Die Vogelwelt der Obstwiese«

Artenspektrum, ökologische Funktion und Schutzmaßnahmen.
Leitung: Uwe Röhrs (Ornithologe)

Sonntag
22. April
7–9 Uhr

Ornithologische Exkursion für Frühaufsteher

Obstwiese und Klostergarten. Fernglas oder auch Bestimmungsbuch mitbringen.
Treffpunkt: Vorplatz des Klosters Mariensee · **Leitung:** Uwe Röhrs (Ornithologe)

Weitere Termine für die Seminare »Bau von Insektenhilfen, Kochseminar, Reaktivierung der Obstwiese, Sortenbestimmung« entnehmen Sie bitte der Homepage des Klosters.





Stickern im Klosterstich

Der Klosterstich ist eine Technik, die schon in den Frauenklöstern des Mittelalters angewendet wurde. Bei der Restaurierung der berühmten Wienhäuser Bildteppiche entdeckte man sie wieder. Im Kloster Mariensee wird der Klosterstich gepflegt und vermittelt – eingebunden in den klösterlichen Wechsel von Gebet und Arbeit und inspiriert vom wunderschönen Ambiente. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Stickerinnentreff – für Anfängerinnen und Fortgeschrittene

Termine: montags 14. Mai, 11. Juni, 9. Juli, 13. August, 10. September, 15. Oktober. Jeweils 18 bis 20.30 Uhr

Kosten: 15 Euro (einschl. Material) für Anfängerinnen

Tageskurs – für Anfängerinnen und Fortgeschrittene

Termin: Sonnabend, 28. April, 9 Uhr bis 18 Uhr

Kosten: 40 Euro

Wochenendseminare – für Anfängerinnen und Fortgeschrittene

Termine: Freitag, 22. Juni, 16 Uhr bis Sonntag, 24. Juni, 16.30 Uhr

Freitag, 12. Oktober, 16 Uhr bis Sonntag, 14. Oktober, 16.30 Uhr

Kosten: 50 Euro · Übernachtung und Verpflegung: 100 Euro

Leitung für alle Veranstaltungen: Team der Stickwerkstatt

Sonntag
11. März
16 Uhr

Konzert · »Sakura – Kirschblüte«

Friede ist wie eine Kirschblüte – zart, zerbrechlich und schön
Chormusik mit dem Göttinger Knabenchor

Die Musik handelt vom Ringen um Frieden in der christlichen Botschaft, in Dichtung und in der Begegnung der Völker. Im Frühjahr 2018 geht der Chor – zur Zeit der Kirschblüte – auf Konzertreise nach Japan. Dort wird er in Hiroshima mit Überlebenden des Atombombenabwurfs zusammentreffen und in der Nagarekawa-Kirche nahe dem Hypozentrum der Atomkatastrophe unter einem Kreuz singen, das Überlebende aus Trümmern gebaut haben. Der Chor beginnt seinen Weg mit diesem Reiseanfangskonzert, denn Klöster sind seit Jahrhunderten Inspirationsquelle der westlichen musikalischen Tradition und ein Sinnbild für den Frieden, von dem wir leben.

Leitung: Michael Krause · www.japan2018.de

Ausstellungs-
eröffnung
Ostermontag
2. April
16 Uhr

18 Uhr

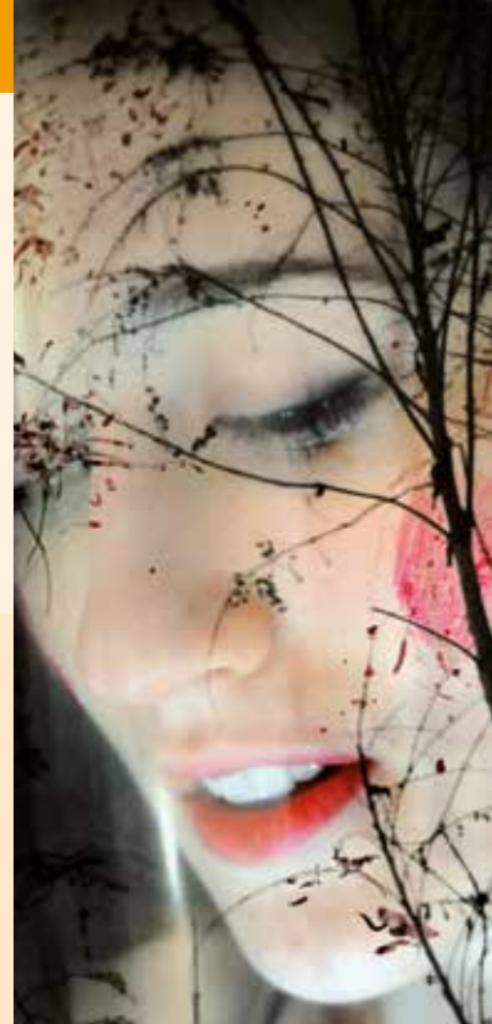
»berührt – Schmerz und Versöhnung«

Ausstellung im Kreuzgang

In den Schicksalen afrikanischer Frauen, die Dr. Marlies Reulecke schildert und in den bemalten Portrait-Fotografien von Jens Reulecke lassen sich die unmittelbare Nähe von Licht und Dunkelheit, Schmerz und Freude, Leben und Zerstörung, sowie Aufgabe und Kraftentfaltung finden.

Performance der Künstler: Dr. Marlies Reulecke und Jens Reulecke

Österliche Vesper mit Gesängen aus norddeutschen Frauenklöstern um 1500





Sonntag
29. April und
Sonntag
2. September
jeweils um 16 Uhr

Sonntagskonzerte

Mit musikalisch hochbegabten jungen Musikern

Frühstudierende des Instituts zur Früh-Förderung musikalisch Hochbegabter (IFF) der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover spielen ein anspruchsvolles, abwechslungsreiches Programm mit Werken verschiedener Epochen.

www.iff.hmtm-hannover.de

Donnerstag
24. Mai
18.30 Uhr

Vortrag · »Moor- und Klimaschutz«

Christliche Perspektiven in den Herausforderungen der Gegenwart

Resümee des 3 ½ jährigen landesweiten Terra Preta Projekts mit Hinweisen zur Herstellung und Anwendung des Torfersatzstoffes. Moorschutz – wie sieht die Situation in Niedersachsen aus, und was kann jeder einzelne zur Verbesserung beitragen? Anschließend Diskussionsrunde.

Leitung: Dr. Mona Gharib, Naturwissenschaftlerin (BUND)

Sonntag
3. Juni
16 Uhr

Konzert · »Dreams and Visions«

Zeitgenössische Chormusik von Nystedt, Sandström, Ollén, Whitacre u.a.

Das 16-stimmige Vokalensemble »Vox aeterna« aus Hannover präsentiert vielstimmige und facettenreiche A-cappella Werke aus dem Bereich der Alten Musik und der Moderne. Das Ensemble hat 2017 den 1. Preis des Niedersächsischen Chorwettbewerbes in Bad Pyrmont gewonnen und einen Sonderpreis für Zeitgenössische Chormusik erhalten.

Leitung: Justus Barleben · www.voxaeterna.de

Sonnabend
9. Juni und
Sonntag
10. Juni

Click im Kloster – Foto-Workshop

Mit dem Rad vom Kloster Marienwerder zum Kloster Mariensee

Kreativität und Bewegung werden verbunden, wenn die Teilnehmenden sich zwei Klöstern mit dem Fahrrad nähern. Ausgangspunkt ist das Kloster Marienwerder in Hannover, wo Fotos in der Klosterkirche und auf dem angrenzenden Friedhof gemacht werden. Nach 25 Kilometern zum Kloster Mariensee bei Neustadt steht das Fotografieren im Kloster im Mittelpunkt. »Die sehr unterschiedlichen Blickwinkel und Standpunkte der zwölf Workshop-Teilnehmenden auf die niedersächsische Landschaft, die jeweiligen Orte und die beiden Klöster stehen im Mittelpunkt bei der Bildauswahl am zweiten Workshop-Tag«, unterstreicht Uwe Stelter.

Durchführung und Konzept: Uwe Stelter, Hannover

Informationen sowie Anmeldung ab Februar 2018 unter www.klosterkammer.de

Sonnabend
23. Juni
16 Uhr

Vortrag · »Verhüllen und offenbaren«

Zur Geschichte und Bedeutung der Textilien im Kirchenraum

Textilien wird seit ältester Zeit eine weit über ihren Gebrauchswert hinausgehende Bedeutung zugemessen. Sie sind kultureller Ausdruck des Menschlichen in seiner ganzen Bandbreite. Biblisch und kirchengeschichtlich ergeben sich wertvolle Impulse für den heutigen Umgang mit kirchlichen Textilien in der Ökumene.

Leitung: Prof. Dr. Albert Gerhards, Liturgiewissenschaftl. Institut d. Universität Bonn



Oper auf dem Lande 2018

Sonntag
1. Juli
16 Uhr

Geplant ist zum Jubiläumsjahr ein Opernquerschnitt aus 10 Jahren »OPER AUF DEM LANDE 2008 – 2018« mit Arien, Duetten und Ensembles in der Klosterkirche.

Details ab April 2018 unter www.operaufdemlande.de
Musikalische Leitung: Matthias Wegele

Sonnabend
14. Juli, 18 Uhr

Musikalische Vesper
Mit den Oxford Bach Soloists

Sonnabend
14. Juli
19.30 Uhr

Konzert · »Herr Christ, der einge Gotts Sohn«
Von Frauenmystik zur Bachkantate

Der namengebende Choral stammt von Elisabeth Cruciger, die sich wie die Marienseer Äbtissin Odilie über die rechte Form geistlichen Lebens Gedanken gemacht hatte. Während Äbtissin Odilie mit ihrem Gebetbuch 1522 an den Traditionen festhielt, war für Cruciger die Konsequenz, im gleichen Jahr aus dem Kloster auszutreten. Was sie mitnahm, war die geistliche Sprache: In Wendungen der klösterlichen Mystik, die theologische Bildung und gelebte Frömmigkeit verbindet, besingt ihr Choral die lebensspendende Kraft der Christusliebe. Die Oxford Bach Soloists, ein junges englisches Spitenensemble mit historischer Aufführungspraxis werden den Wurzeln des Chorals in der mittelalterlichen Liturgie nachspüren und dann in all seinen Wandlungen vom Reformationschoral bis hin zur Bachkantate vorstellen.
Leitung: Tom Hammond-Davies · **Konzeption und Texte:** Henrike Lähnemann, Oxford

Donnerstag
26. Juli
19.30 Uhr

Kultursommer-Konzert »Verwandlung«

Vivaldi-Konzerte mit Musica Alta Ripa und arabischen Gästen

Neben dem »Sommer« von Antonio Vivaldi, der auf dem arabischen Instrument Buzuq gespielt wird, präsentieren die Musiker aus Okzident und Orient gemeinsam eine neue Komposition für barocke und arabische Instrumente.

Produktion: Danya Segal · Förderung: Stiftung Kulturregion Hannover/Region Hannover

Kosten: 25 Euro / ermäßigt 20 Euro Karten unter: www.reservix.de



Region Hannover

Sonntag
9. September

Internationaler Tag des Offenen Denkmals

»Entdecken, was uns verbindet«

ab 14 Uhr: Kaffeetafel der Landfrauen in der Abtei

ab 14 Uhr: offene Stickwerkstatt

14, 16, 18 Uhr: Ausstellungseröffnung, Autorenlesung, Konzert – siehe Seite 18/19

15 und 16.30 Uhr: kostenfreie Klosterführungen

Ausstellungs-
eröffnung
Sonntag
9. September
14 Uhr

»Was Frauen stark macht«

Fotoausstellung im Kreuzgang

Häusliche Gewalt und wirtschaftliche Not prägen den Alltag vieler Frauen in Mittel- und Südamerika. Fotos aus einem Projekt von »Brot für die Welt« in Bolivien zeigen, welche Wege Frauen beschreiten, um einander und sich selbst zu helfen.

Einführung: Uwe Becker, Beauftragter »Brot für die Welt« der Landeskirche Hannovers





Sonntag
9. September
16 Uhr

Autorenlesung · »Nach dem Regenwald ein Dschungel«

»Fünfzehn faszinierende Jahre mit brasiliianischen Ureinwohnern – und eine verwunderliche Rückkehr«, so lautet der Untertitel des Buches von Frank Tiss. Der Autor wird uns hineinnehmen in Begegnungen zwischen indigener und westlicher Kultur, zwischen animistischem und christlichem Glauben.

Leitung: Frank Tiss

Sonntag
9. September
18 Uhr

Konzert · »Festliche Chorgesänge aus europäischen Synagogen«

Mit dem Norddeutschen Synagogalchor

Der Chor führt die Tradition des 2009 gegründeten Europäischen Synagogalchors fort. Er widmet sich der Pflege der nahezu in Vergessenheit geratenen liturgischen jüdischen Musik. Im Konzert werden Chor- und Orgelwerke erklingen, die zu jüdischen Festtagen komponiert wurden.

Leitung: Martin Helge Lüssenhop

Sonnabend/
Sonntag
3./4. November
Jeweils 19 Uhr

»Kloster bei Nacht«

Ein historischer Rundgang mit klösterlichem Mahl bei Kerzenschein

Kosten: 18 Euro, frühzeitige Anmeldung erforderlich

2. Advent

Sonntag

9. Dezember

16 Uhr

Konzert · »Advent und Weihnachten mit J.S. Bach«

»Nun komm der Heiden Heiland« BWV 61 – Kantate zum 1. Advent

»Orchester-Suite Nr. 3 in D-Dur« BWV 1086

»Unser Mund sei voll Lachens« BWV – Kantate zum 1. Weihnachtstag

Mit J.S. Bach Advent und Weihnachten feiern, heißt nicht nur »Weihnachtsoratorium«. Er komponierte auch noch weitere wunderbare Advents- und Weihnachtskantaten mit festlichem Trompeten- und Paukenklang, anrührenden Arien und glaubensstarken Chorälen. Und die prächtige Orchester-Suite Nr. 3 mit der berühmten »Air« ist von gleichem Geist bestimmt.

Solisten · Konzertchor der SingAkademie Niedersachsen · Prager Orchester Bohemia

Leitung: Claus-Ulrich Heinke

Kosten: Tickets über die SingAkademie Niedersachsen

www.singakademie-niedersachsen.de

Wenn nicht anders angegeben, ist der Eintritt zu allen Veranstaltungen frei.

Am Ausgang bitten wir um eine Spende.





Klosterbüro

Dienstag und Donnerstag 9 – 12 Uhr

Mittwoch 15 – 18 Uhr

Telefon: (05034) 879 99 0

Klostermuseum

2. April – 14. Oktober

Dienstag – Freitag von 15 – 17 Uhr

Sonnabend, Sonn- und Feiertage von 15 – 18 Uhr

Klosterführungen

2. April – 14. Oktober

Am 3. Wochenende im Monat und an Feiertagen:
15 und 16.30 Uhr

Gruppen bitten wir immer um
frühzeitige Anmeldung!

Verlässlich geöffnete Klosterkirche

täglich außer Montag

von 10 – 12 und 15 – 17 Uhr während der Führungszeiten
im Winter an Werktagen von 9 – 12 Uhr

Offene Pforte – Kräutergarten

2. April – 14. Oktober

Freitag von 15 – 17 Uhr

Kleines Klostercafé

Bitte entnehmen Sie die

Öffnungszeiten unserer Homepage
www.kloster-mariensee.de

Kontakt: Astrid Faßmann (0160) 9158 90 82

Nähere Informationen zu unseren Seminaren senden wir Ihnen gern auf Anfrage zu. Eine Anmeldung ist nur für die Tages- oder Wochenendseminare erforderlich. Sie können sich telefonisch, schriftlich oder per E-Mail anmelden. Ihre Anmeldung ist erst dann gültig, wenn Sie den Teilnahmebetrag auf unser Konto bei der Sparkasse Hannover überwiesen haben:

Marienseer Kreis e.V. IBAN DE 24 2505 0180 2044 800 700

Sie erhalten dann eine Anmeldebestätigung mit den Rücktrittsbedingungen. Wenn Sie die Kosten nicht aufbringen können, besteht die Möglichkeit, schriftlich einen Zuschuss beim Marienseer e.V. Kreis zu beantragen. Bitte fügen Sie Belege, z. B. eine Immatrikulationsbescheinigung, an.

Bitte bringen Sie nach Möglichkeit Bettwäsche und Handtücher mit.

Gegen eine Gebühr von 10 Euro können Sie diese auch bei uns ausleihen.

Generell empfehlen wir Ihnen **warme »Klosterkleidung«!**

Anreise mit Bahn und Bus

Ab Hannover mit dem Regionalexpress Richtung Bremen bis Neustadt a. Rbge.; von dort mit dem Regiobus 850 bis Haltestelle Mariensee Kloster.

Anreise mit dem PKW

BAB 2 Dortmund – Berlin, Abfahrt Herrenhausen, Richtung Neustadt/Nienburg; B6 bis Neustadt, zweite Abfahrt, Richtung Mandelsloh bis Mariensee; dort gleich hinter der Klosterkirche auf den Parkplatz einbiegen.





Kloster Mariensee

Marienseer Kreis e.V.

Höltystraße 1

31535 Neustadt a. Rbge.

Fon (05034) 879 99 0

info@kloster-mariensee.de

www.kloster-mariensee.de



Klosterkammer Hannover

In Kooperation mit:

Brot
für die Welt

